

Fig. 61. Beschreibung: An der höher gelegenen Seite des Marktplatzes im Friedhofe gelegen. Zweischiffiges Langhaus vom Anfange des XVI. Jhs. mit einem nur der nördlichen Hälfte vorgelagerten Chore vom Anfange des XV. Jhs.; den Außeneindruck bestimmt der kräftige barockisierte Westturm (Fig. 61).

Langhaus; Chor; Turm; Anbauten; Umfriedungsmauer.

Äußeres. Äußeres: Gelbgrau verputzter Bruchsteinbau.

Langhaus. Langhaus: W. Glatte Giebelfront mit vorgelagertem, starkem Turme, an den sich nördlich ein viereckiger Stiegenaufbau anlehnt. An der Nord- und Südseite ein übereck gestellter, einmal abgestufter Strebepfeiler mit zwei Wasserschlagen und Pultdach. — S. Drei Strebepfeiler wie im W.; dazwischen breites Rundbogenfenster. Im zweiten Felde ein hoch angebrachtes zweiteiliges Spitzbogenfenster mit Fischblasenmaßwerk und im östlichen Felde ein sehr hohes zweiteiliges Fenster, gleichfalls mit Maßwerk. Etwa in der Mitte der Südseite rundbogige Eingangstür mit vorgebauter viereckiger Vorhalle, in welcher an der Ost- und Westwand einfache Sitznischen unter gedrückten Rundbogen angebracht sind. Die kleine Pforte ist rundbogig und ohne Gliederung, die Tür eisenschlagen. — O. Gerader Abschluß mit hoher Giebelmauer, durch Chor und Sakristei zum Teil verbaut. — N. Vier Strebepfeiler, davon zwei durch den modernen Anbau des hl. Grabes verbaut. Dazwischen im westlichen Felde ein Rundbogenfenster wie im S., im dritten Felde ein zweiteiliges Spitzbogenfenster mit Maßwerk. — Ziegelsatteldach.



Fig. 62 Kottes, Pfarrkirche, Inneres (S. 54)

Chor. Chor: Die nördliche Hälfte des Langhauses fortsetzend. — S. Angebaute Sakristei, westlich davon in der Chormauer ein zweiteiliges Spitzbogenfenster mit Maßwerk. — O. Abschluß in fünf Seiten des Achteckes mit vier ungegliederten Strebepfeilern mit Ziegelpulldächern. Dazwischen gegen N. und S. je ein zweiteiliges Spitzbogenfenster mit einspringenden Nasen und in der Ostschräge der obere Abschluß eines jetzt mit Brettern verschalteten zweiteiligen Spitzbogenfensters. — N. Zweiteiliges Fenster mit modernem Maßwerke und angebauter moderner Nebenraum.

Turm. Turm: Dem W. des Langhauses in der Mitte vorgelagert; viereckig, sehr stark, mit Schlitzfenstern in abgeschrägter Steinrahmung im S. — In dem oberen, durch horizontalen Mauerstreifen abgetrennten Geschosse jederseits großes gerahmtes Rundbogenfenster, darüber über dem nach unten ausgebogenen Abschlußgesimse runde Zifferblätter, über denen sich das kräftige Kranzgesims nach oben ausbiegt. Schindelzweibeldach mit größerer und darüber kleinerer Ausbauchung. An der Westseite des Turmes Kirchenportal mit einfach profiliertem, abgestuftem Spitzbogen; darin gerader Türsturz, in der vermauerten Lünette eingebledetes Kleeblattmaßwerk. Nördlich an den Turm angebaut viereckiger Stiegenaufgang zu einer rechteckigen Tür mit gotisch profilierter, unten abgeschrägter Rahmung.

Anbau. Anbau: Sakristei im S. des Chores und O. des Langhauses, rechteckiger Bau; im S. rechteckige Tür mit Oberlicht, im O. rechteckiges Fenster. Ziegelpulldach.

Umfriedungsmauer. Umfriedungsmauer: Gleichzeitig Einfassung um den seit 1842 aufgelassenen Friedhof. Roh verputzte Bruchsteinmauer durch Nachbargebäude unterbrochen. Darin an der Westseite ungegliedertes Spitzbogensportal mit Ziegelpulldach abgeschlossen. Neben dem Tore an der Außenseite der Mauer offene Kapellenische, von seitlichen Pilastern eingefäßt, darüber segmentbogig geschwungenes Gesims und halbes Schindelzelddach. In der Nische polychromierte Holzstatue des hl. Johannes Nepomuk. Erste Hälfte des XVIII. Jhs.